

trigon-film

präsentiert

LUNANA

Ein Film von Pawo Choyning Dorji
Bhutan, 2020



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Kathrin Kocher
medien@trigon-film.org
056 430 12 35

Bildmaterial: www.trigon-film.org

Kinostart DCH: 20. Mai

CREDITS

Originaltitel	Lunana: A Yak in the Classroom
Titel Schweiz	Lunana
Regie	Pawo Choyning Dorji
Drehbuch	Pawo Choyning Dorji
Montage	Hsiao-Yun Ku
Kamera	Jigme Tenzing
Ton	Yi Chen Chiang, Duu-Chih Tu
Ausstattung	Tshering Dorji, Pema Wangyel
Produktion	Pawo Choyning Dorji, Jia Honglin, Stephanie Lai, Steven Xiang
Land	Bhutan
Jahr	2020
Dauer	109 Minuten
Sprache/UT	Dzongkha/d/f

BESETZUNG

Sherab Dorji	Ugyen	Ugyen Norbu Lhendup	Michen
Tshering Dorji	Singye	Sonam Tashi	Tandin
Kelden Lhamo Gurung	Saldon	Pem Zam	Pem Zam

FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen

Academy Awards 2021: Bhutans Oscar-Einreichung Bester internationaler Film

CinemAsia Film Festival: Publikumspreis

Festival International de Film Saint-Jean-de-Luz: Bester Schauspieler | Publikumspreis



INHALT KURZ

Ugyen, ein junger Lehrer in Bhutan, wird in die abgelegenste Schule der Welt zwangsversetzt. Fernab von seinem gewohnten Komfort findet sich Ugyen in einem Dorf namens Lunana wieder. Dort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihn mit grösstem Respekt betrachtet – nur ein Lehrer könne «die Zukunft der Kinder berühren», so die gängige Meinung. Nach und nach lernt Ugyen mehr über seinen Beruf, als es ihm seine Ausbildung zu vermitteln mochte.

INHALT LANG

Der junge Ugyen drückt sich vor seinen Pflichten als Lehrer. Auswandern will er und sein Glück als Sänger finden. Prompt folgt ein Verweis: Ugyen muss seinen Dienst vollenden – in der abgelegensten Schule Bhutans, ja gar der Welt. Er hat ein «Höhenproblem»? Diese Ausrede lässt seine Vorgesetzte bei einem Bhutaner nicht gelten. Wenig motiviert macht sich Ugyen auf den Weg nach Lunana. Einer stundenlangen Fahrt durch sattes Grün folgt ein 8-tägiger Trek, langsam weichen die saftigen Hügel Bhutans einer irren Bergwelt. Doch Ugyen schenkt weder seinen Begleitern noch der Natur Beachtung, ist hauptsächlich mit seiner körperlichen Kondition und dem iPod beschäftigt.

Es scheint, als hätten die Bewohner*innen Lunanas seine Ankunft kaum erwarten können: Weit vor dem Dorfeingang stehen sie Spalier und holen ihn ab. Ugyen wird mit einer so ehrerbietigen Gastfreundlichkeit, mit einer zurückhaltenden Offenheit empfangen, die ihn gleichermassen rührt wie überfordert. Sogar Toilettenpapier haben sie für ihn aufgetrieben – weiss man doch, dass Städter sich nicht mit Laub begnügen. Für Ugyen nicht Komfort genug. Er wolle so schnell wie möglich wieder abreisen, lässt der junge Lehrer den Dorfvorsteher wissen. Das sei natürlich möglich – wenn die Maultiere ein paar Tage ruhen konnten.

Etwas widerwillig lässt Ugyen die muntere Kinderschar des Dorfes sein Herz gewinnen. Erwartungsvoll und wissbegierig saugen sie alles auf, was er ihnen beibringt, wecken den Tatendrang in ihm. Ans Weggehen mag er immer weniger denken. Ugyen lernt, warum Yak-Mist unentbehrlich ist und muss sein Bild von Lunana revidieren. Ist ihm die Hoffnung, die ihm entgegengebracht wird, anfangs noch Bürde, blüht Ugyen mehr und mehr auf und öffnet sich – nicht nur den Bewohner*innen, sondern auch sich selbst gegenüber. Dann ist da auch noch die junge Saldon, die ihn mit ihrem Gesang verzaubert... Doch dann erreicht ihn ein Brief aus Australien. Und auch der Winter steht vor der Tür.

BIOGRAFIE REGISSEUR: PAWO CHOYNING DORJI



FILMOGRAFIE

2020 LUNANA

Pawo Choyning Dorji ist ein Schriftsteller, Fotograf und Filmemacher aus dem buddhistischen Königreich Bhutan. Erstmals mit Film in Berührung kam er 2012, als er als Assis-

tent von Khyentse Norbu für den Spielfilm *Vara – A Blessing* arbeitete. Im Jahr 2016 produzierte er den von der Kritik hoch gelobten bhutanischen Spielfilm *Hema Hema – Sing me a song while I wait*. Der Film feierte seine Weltpremiere am 69. Locarno Film Festival und erhielt 2016 eine «Honorable Mention» am Toronto International Film Festival. *Lunana* ist Pawo Choyning Dorjjs Regiedebüt.

DIRECTOR'S NOTES

Das Streben nach Glück

Als die Nation des «Bruttonationalglücks» ist Bhutan angeblich das glücklichste Land der Welt. Aber was bedeutet es wirklich, glücklich zu sein? Und sind die Bhutaner*innen wirklich so glücklich? Ironischerweise verlassen viele Bhutaner*innen Bhutan, das Land des Glücks, um ihre eigene Version von «Glück» in den modernen Glitzerstädten des Westens zu suchen.

Mit *Lunana* wollte ich eine Geschichte erzählen, in der Ugyen, der junge Protagonist der Geschichte, ebenfalls auf die Suche nach seinem Glück gehen möchte. Allerdings wird er auf eine andere Reise geschickt... Widerwillig begibt er sich in eine Welt, die sich in jeder Hinsicht von der modernen Welt unterscheidet. Auf dieser Reise erkennt er, dass das, was wir so verzweifelt in der äusseren materiellen Welt suchen, eigentlich immer in uns existiert, und Glück nicht wirklich ein Ziel ist – sondern die Reise.

Das dunkle Tal

Der Film wurde in der abgelegensten Schule der Welt, im Dorf Lunana, gedreht. Das Dorf ist eine Siedlung, die an den Gletschern des Himalayas liegt und nur durch einen 8-tägigen Trek über einige der höchsten Berge der Welt erreichbar ist. Von den 56 Menschen, die dort leben, haben die meisten noch nie die Welt ausserhalb ihres Dorfes gesehen. Das Wort Lunana bedeutet wortwörtlich übersetzt das dunkle Tal; ein Tal, das so weit entfernt ist, dass nicht einmal das Licht es erreicht. Das Dorf ist so abgelegen, dass es dort heute noch weder Strom noch eine Mobilfunkverbindung gibt. Aufgrund der fehlenden Infrastruktur war die Produktion des Films vollständig auf solargeladene Batterien angewiesen.



Obwohl es eine grosse Herausforderung war, wollte ich den Film unbedingt in Lunana drehen, inspiriert von der Reinheit des Landes und der Menschen. Ich wollte auch, dass alle, die an der Produktion beteiligt waren, diese lebensverändernde Reise miterleben, damit sich die Authentizität der Erfahrung auf den Film übertragen kann.

Die Hauptthemen der Geschichte sind «die Suche nach Glück und einem Gefühl der Zugehörigkeit» – universelle Themen, mit denen sich jede*r identifizieren kann, unabhängig von Kultur und Hintergrund. Allerdings wollte ich diese Themen über einen Ort wie Lunana sichtbar machen: Eine Welt und ein Volk, die sich nicht nur vom Rest der Welt unterscheiden, sondern auch innerhalb von Bhutan einzigartig sind. Ich wollte zeigen, dass selbst in einer so singulären Welt die Hoffnungen und Träume, die die Menschheit verbinden, die gleichen sind.

PRODUCTION'S NOTES

Dreharbeiten in der abgelegensten Schule der Welt

Lunana wurde in der abgelegensten Schule der Welt gedreht, in einem Gletscherdorf im Himalaya an der Grenze zwischen Bhutan und Tibet. Der Drehort war nur in einem kräftezehrenden 8-tägigen Fussmarsch zu erreichen und völlig abgeschnitten von moderner Infrastruktur. Weil Strom und Netzanschlüsse fehlten, war die Produktion des Films vollständig von Solarenergie abhängig.

Viele der Hauptrollen im Film wurden mit den einheimischen Hochlandbewohnern besetzt, von denen viele noch nie die Welt ausserhalb ihres isolierten Dorfes gesehen haben.



Sherab Dorji (Ugyen) brach die Schule ab, um sich auf eine Musik-Karriere zu konzentrieren. Derzeit arbeitet er für M-Studio, ein Plattenlabel mit Sitz in Thimphu, Bhutan. Bevor er zu *Lunana* kam, zog Sherab, genau wie seine Figur, in Erwägung, nach Australien auszuwandern, um seine musikalischen Träume zu verfolgen. *Lunana* ist Sherabs Leinwanddebüt.



Ugyen Norbu Lhendup (Michen) ist ein derzeit arbeitsloser Bauingenieur, der sich für Musik und Schauspielerei begeistert. Ursprünglich hatte er für die Rolle des Ugyen vorgeschrieben. Drehbuchautor und Regisseur Pawo Choyning Dorji war von seiner Leistung so beeindruckt, dass er die Rolle des Michen speziell für ihn kreierte. Dies ist sein erster Film.

Kelden Lhamo Gurung (Saldon) ist Studentin am Royal Thimphu College. Sie ist ebenfalls Teil des M-Studios und hat zahlreiche Songs für das bhutanische Plattenlabel produziert. Kelden nahm sich vom Studium ein Jahr Auszeit, um an dem Film mitzuwirken. Auch für sie ist *Lunana* es ihr Schauspieldebüt.



Pem Zam (Pem Zam) ist neun Jahre alt und Schülerin in der Primarschule von Lunana. Wie ihre Figur kommt Pem Zam aus einer zerrütteten Familie und lebt zurzeit bei ihrer Grossmutter. Da sie ihr abgelegenes Dorf noch nie verlassen hat, kennt sie weder Strom noch Internet. Sie träumt davon, eines Tages hinter die Berge Lunanas zu reisen und zum ersten Mal in einem Auto zu fahren.

VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film